FDP Frankfurt am Main

KULTURAUSCHUSS ZU STÄDTISCHEN BÜHNEN RECHTZEITIG INFORMIEREN

12.12.2017

In ihrem aktuellen Antrag fordert die FDP-Römerfraktion, dass die Mitglieder des Kulturausschusses mehr Informationen über und von der städtischen Arbeitsgruppe erhalten, die sich mit der Zukunft der Theater-Doppelanlage am Willy-Brandt-Platz befasst. „Ausschlaggebend für unseren Antrag ist die derzeitige Brandschutz-Debatte zu den Städtischen Bühnen“, erklärt der kulturpolitische Sprecher der FDP-Römerfraktion Stefan von Wangenheim. „Die Mitteilung der Kulturdezernentin Ina Hartwig, dass keine Gefahr für den Betrieb der Städtischen Bühnen aus brandschutztechnischen Gründen besteht, hat uns doch sehr überrascht. Wir möchten eine detaillierte Begründung, deshalb werden wir in der nächsten Plenarsitzung auch eine Frage an den Magistrat richten“, teilt Stefan von Wangenheim mit.

„Wir von der FDP möchten wissen, aus welchen Personen sich die Arbeitsgruppe zu den Städtischen Bühnen zusammensetzt, wer außerdem regelmäßig daran teilnimmt und wann bzw. wie oft die Treffen stattfinden. Wir wünschen uns mehr und detailliertere Berichte von der Arbeitsgruppe in kurzen, regelmäßigen Abständen“, erläutert Stefan von Wangenheim den FDP-Antrag und fährt fort: „Neue Denkansätze und die Suche nach möglichen Lösungen werden damit über die Arbeitsgruppe hinaus ermöglicht. Außerdem wird durch diese Offenheit verhindert, dass Unstimmigkeiten und Missverständnisse zwischen den einzelnen Mitgliedern der Arbeitsgruppe und/oder den Stadtverordneten der betroffen Ausschüsse entstehen“, betont der Stadtverordnete Stefan von Wangenheim.

Abgerufen am 10.11.2026 unter https://fdp-frankfurt.de/?p=1779